VEREINSINFO 1121

THEMEN IM NOVEMBER

Zwischenergebnisse der Brutvogelstudie	Seite 1
Wiederaufnahme von Pressemitteilungen in RC Network	Seite 2
IG Hangflug, Finesse+ und DMFV vereinbaren grenzübergreifende Partnerschaft	Seite 2-3
Der DMFV informiert	Seite 3-7
Newsletter / Instagram / Termine	Seite 7-8
LAST-MINUTE-MELDUNG	Seite 8

Zwischenergebnisse der Brutvogelstudie

Im Rahmen der Präsidiumssitzung vom 13. November 2021 stellte Fabian Feß von der Firma MILVUS die ersten Zwischenergebnisse der Studie zur Störwirkung von Modellflug auf die Brutvogelfauna vor. Insgesamt wurden im Laufe des Projektzeitraumes über 7.000 Einzeldaten auf insgesamt fünf Modellfluggeländen und jeweils fünf Vergleichsflächen erhoben. Als Projektzeitraum wurden die Monate März bis Juli gewählt. Auf jeder Fläche wurden acht Erfassungstermine durchgeführt.
Im zweiten Schritt werden aus den Einzeldaten sogenannte Brutvogelreviere identifiziert, die dann nach Gegenüberstellung der Daten des Modellfluggeländes und der Vergleichsflächen eindeutige Aussagen über Vorkommen und Betroffenheit der einheimischen Brutvögel durch den Modellflugbetrieb zulassen.

Zwischenzeitlich sind zwei der fünf Testgebiete ausgewertet. Da aber jedes Projektgebiet seine eigene typische und repräsentative Habitatstruktur mit dem entsprechenden Spektrum an Vogelarten aufweist, lässt sich erst nach Auswertung aller Projektgebiete eine endgültige und belastbare Aussage zur Störwirkung des Modellflugs treffen.

Rein deskriptiv lässt sich allerdings bereits jetzt erkennen, dass der Modellflug keine so starke Auswirkung auf die lokale Brutvogelfauna aufweist, wie ihm oft zugeschrieben wird. Probeflächen mit Modellflugbetrieb zeigen insgesamt keine signifikant geringere Revierdichte oder Artenvielfalt zu Vergleichsflächen.

Mit den Endergebnissen der Studie ist Anfang 2022 zu rechnen. Diese werden dann zunächst den DMFV-Ehrenamtsträgern im Rahmen der Frühjahrstagung am 19.02.2022 in Saarbrücken vorgestellt. Anschließend sind eine öffentliche Präsentation und die Publikation in der wissenschaftlichen Fachpresse vorgesehen.

VEREINSINFO 1121

Wiederaufnahme von Pressemitteilungen in RC Network

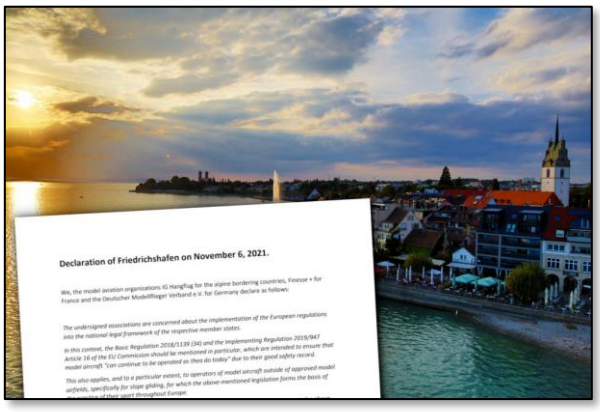
DMFV-Präsident Hans Schwägerl und DMFV-Generalsekretär Uli Hochgeschurz haben auf der Messe in Friedrichshafen ein intensives Gespräch mit Claus Eckert, Vorsitzender des RC Network, geführt.
Hierin konnten strittige Themen diskutiert und verschiedene Unstimmigkeiten aus der Welt geschafft werden. Insgesamt steht nach Ansicht der Gesprächsführenden des DMFV der Wiederaufnahme von sachlicher Informationsvermittlung im Forum nichts mehr im Wege, sofern seitens der Verantwortlichen des RC Network ein fairer und neutraler Umgang mit dem DMFV gewährleistet ist.

Das Präsidium hat auf Grund dessen in seiner Sitzung vom 13. November 2021 die Wiederaufnahme der Veröffentlichung von Pressemitteilungen in der Kategorie „Verbände und Medien“ in RC Network beschlossen. Werbeflächen sollen bis auf Weiteres nicht gebucht werden. Ebenso gibt es verbandsseitig keine Beteiligung an Diskussionen im Forum.

Die Verantwortlichen des RC Network, sowie die DMFV-Pressestelle in Hamburg wurden über diese Maßnahme in Kenntnis gesetzt.

IG Hangflug, Finesse+ und DMFV vereinbaren grenzübergreifende Partnerschaft

In Berlin ringen die Ampelkoalitionäre noch um gemeinsame Positionen. In Friedrichshafen haben sich drei sehr unterschiedliche Modellflug-Organisationen bereits auf eine Zusammenarbeit im Kampf um den Erhalt größtmöglicher Freiheiten beim Betrieb von Flugmodellen in den alpinen Anrainerstaaten verständigt.



Während der DMFV seit vielen Jahren Europas mitgliederstärkster Verband für den Modellflugsport ist, handelt es sich bei der IG Hangflug um eine stark wachsende Interessenvertretung, die sich europaweit und über Verbandsgrenzen hinaus für die Interessen der sogenannten Hangflieger stark macht. Dritter Protagonist im Bunde ist der französische Finesse +, ein junger, aufstrebender Verband, der erst vor wenigen Jahren neben dem konservativen FFAM entstanden ist und der bereits heute mehrere tausend Unterstützer verzeichnen kann.

Primäres Ziel der Kooperation ist es, die Stimme dort zu erheben, wo europäische Vorgaben nicht oder nur unzureichend umgesetzt werden und wo Freizügigkeit und Gleichbehandlung von Modellflugsportlern durch eine

national geprägte Gesetzgebung auf der Strecke bleiben. Dies soll in gleichem Maße auch für den Einsatz von Transpondertechnologien gelten, die bereits heute in einigen Mitgliedsstaaten den Betrieb von Flugmodellen durch ausländische Modellpiloten unzumutbar erschweren und eine liberale Auslegung von Gastflugrechten unmöglich machen.
Im Nachgang der Gespräche in Friedrichshafen haben sich die Spitzen der drei Organisationen auf die folgende Erklärung geeinigt, die auch in englischer und französischer Sprache zur Verfügung steht:
Erklärung von Friedrichshafen
Declaration of Friedrichshafen
Déclaration de Friedrichshafen

Spitzengespräch auf der Messe in Friedrichshafen

Im Rahmen der Faszination Modellbau am Bodensee trafen sich am Samstag, dem 6. November, die Spitzen der Verbände DMFV, DAeC, ÖAeC (Österreich) und SMV (Schweiz) zu einem Informationsaustausch. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Jugendarbeit der Verbände, die Erfahrungen und die Auswirkungen des Coronajahres und der Stand der Betriebserlaubnisverfahren in den jeweiligen Ländern.

Zu letzterem Punkt war festzustellen, dass die jeweilig zuständigen Behörden die Auflagen zur Umsetzung der Ausnahmeregelungen der EU-Verordnung für den verbandsmäßigen Modellflug doch sehr unterschiedlich auslegen.

Oben von links nach rechts: Sebastian Brandes (MFSD), Chris Walther (MFSD), Christian Faymann (ÖAeC), Uli Hochgeschurz (DMFV), Hans Schwägerl (DMFV), Frank Tofahrn (DAeC), Ralf Bäumener (MFSD)
Unten von links nach rechts: Wolfgang Semler (ÖAeC), Adrian Eggenberger (SMV), Uwe Schönlebe (DAeC)

Während die beiden Verbände in Deutschland einen Antrag auf Betriebserlaubnis für ihren jeweiligen Verband und dessen Mitglieder an das Luftfahrtbundesamt stellen müssen, erfolgt die Betriebserlaubnis durch die Austro Control GmbH in Österreich geländebezogen für jeden einzelnen Verein.
Bei den Eidgenossen wurde per Motion sogar die gesamte EU-Verordnung einstweilen zu Fall gebracht und muss nun vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) in der Schweiz neu aufgearbeitet werden. Die dortigen Modellflieger betreiben ihre Modelle bis auf weiteres nach der bisherigen schweizerischen Gesetzgebung.

„Wir können mit der nationalen Umsetzung der EU-Verordnung in unserem Land nicht unzufrieden sein.“ sagt DMFV-Präsident Hans Schwägerl, „Das Erlaubnisverfahren in der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es den Mitgliedern beider Verbände, auch außerhalb von zugelassenen Modellfluggeländen ihrem Hobby wie gewohnt

nachgehen zu können. Die strengen Regelungen der offenen und speziellen Kategorie der EU-Durchführungsverordnung greifen für DMFV- und DAeC-Mitglieder weder auf Fluggeländen noch auf der grünen Wiese. Das ist ein großer Erfolg, den die Kollegen im benachbarten Ausland erst noch aushandeln müssen."

Als weiteren Themenschwerpunkt identifizierten die Verbandsspitzen die neuen EU-Regeln zum sogenannten U-Space – einer Art Managementsystem im unteren, unkontrollierten Luftraum. Im Mittelpunkt der von der EASA erdachten Regelungen steht hierbei die Sichtbarkeit aller Luftraumnutzer, die ihre Fluggeräte in diesem Bereich betreiben. Die Verbände erzielten Einigkeit darüber, dass die hierfür möglicherweise notwendige Technologie keinesfalls zu Lasten der Modellflieger in den Mitgliedsstaaten gehen und zu einer Verkomplizierung des Modellflugs führen dürfe.

Die Teilnehmer des Treffens vereinbarten, ein wachsames Auge auf die Entwicklungen dieser Thematik zu haben und sich über den jeweiligen Stand der Dinge stets aktuell auf dem Laufenden zu halten.

Berufung von Sportreferenten

Das Präsidium hat auf seiner Sitzung am 13. November 2021 folgende Sportreferenten berufen:
Claus Borst, Thomas Brandt, William Kiehl, Michael Lübbers (Probejahr), Markus Tisius (Probejahr), Jürgen Heilig, Björn Köster, Walter Peter.
Die Bestätigung der Berufung erfolgt durch die Jahreshauptversammlung im März 2022.

Lars Wenckel wurde im Rahmen der Sportbeiratssitzung auf der Herbsttagung als Referent Akro Segelflug vorgeschlagen und wird nach der erfolgten Berufung durch das Präsidium nun sein Probejahr antreten. Die Bestätigung der Berufung erfolgt ebenfalls durch die Jahreshauptversammlung in Bad Homburg.

Aufnahme französischer Mitglieder in den DMFV ab 1.1.2022 möglich

Auf Wunsch des DMFV wurde im Rahmen des Jahresgespräches mit dem HDI vereinbart, dass in den Mitgliedschaftsgruppenvertrag mit dem Versicherer zukünftig neben den bisherigen Nachbarländern Belgien, Luxemburg, Niederlande, Österreich und Schweiz nun auch Frankreich aufgenommen werden solle. In einem zweiten Schritt soll dies auch für andere EU-Mitgliedsstaaten möglich gemacht werden.

Anlass dieser Überlegungen ist die Zusammenarbeit mit dem Finesse + aus Frankreich, dessen Mitglieder Stand heute zwingend dem Luftsportverband FFAM angehören müssen, um einen adäquaten Versicherungsschutz in Frankreich vorweisen zu können. Strittig hingegen ist, ob dieser französische Versicherungsschutz ausreichend ist, um sein Flugmodell auch in Deutschland – z. B. beim Hangfliegen – einsetzen zu dürfen (vgl. Rechtsprechung RP Kassel).

Um die Aufnahme französischer Mitglieder – und später ebenfalls Modellflieger anderer EU-Staaten - in der DMFV-Satzung auch faktisch zu legitimieren, sollte § 2 "Zweck des Vereins", Absatz 2 der DMFV Satzung wie folgt geändert werden: "2. Zweck des Vereins ist die Wahrung, Pflege und Förderung des Modellflugsportes auf breiter Grundlage."

Das DMFV-Präsidium hat aus diesem Grund beschlossen, auf der Jahreshauptversammlung 2022 in Bad Homburg die folgende Satzungsänderung zu beantragen: Der Zusatz "... in der Bundesrepublik Deutschland." in § 2 (2) der DMFV-Satzung wird ersatzlos gestrichen.

Der DMFV auf der Intermodellbau 2021 in Dortmund

Seit mehr als 40 Jahren ist die INTERMODELLBAU in der Messe Westfalenhalle eine feste Größe. In ihrer Form und Themenvielfalt einzigartig, erreicht sie erfahrene Modellbauer wie Neueinsteiger, fasziniert ganze Familien und deckt die ganze Spannweite von Flug-, Eisenbahn-, Schiffs-, über Auto-, hin zu Funktions- oder Kartonmodellbau ab. Lange musste die Community Corona bedingt auf ihre Lieblingsmesse warten, doch vom **17. bis 20. November 2021** war es nun endlich wieder soweit und die Messe Westfalenhalle in Dortmund öffnete ihre Tore.

Nach zweieinhalbjähriger Pause boten die Veranstalter und Aussteller der INTERMODELLBAU den Besuchern endlich wieder die Chance, gemeinsam zusammenzukommen, sich auszutauschen und die neusten Anlagen und Produkte hautnah mitzuerleben. Dabei hatte jede Sparte etwas ganz Besonderes zu bieten.

Die Fahne des Modellflugs wurde auch in diesem Jahr vom DMFV hochgehalten. Aus organisatorischen Erwägungen heraus stand die angestammte Messehalle 3B allerdings leider nicht zur Verfügung. Das war auch

der Grund, warum der DMFV und die Zuschauer in diesem Jahr auf das beliebte Indoor-Team unter Jürgen Heilig verzichten mussten. Die Halle 5, in der der Modellflug zusammen mit der Schiffsmodellbranche diesmal untergebracht war, bot einfach nicht genug Höhe für die professionellen Flugshows.

Dennoch … neben der Ausstellung von eindrucksvollen Flugmodellen stellte der DMFV etwas ganz Neues vor: Die "DMFV Junior Academy". Gut ausgebildete Teamer:innen unseres Partners YAEZ, mit dem wir auch unser Schulprojekt in Stuttgart und Umgebung derzeit durchführen, vermittelten den jugendlichen Teilnehmern und Schulklassen der Ruhrmetropole ein Basiswissen über die Luftfahrt im Allgemeinen, über Aerodynamik und über Modellflug im Speziellen. Bei aller Theorie kam aber auch der praktische Teil nicht zu kurz und die Kinder konnten über das Bauen und Einfliegen eines Wurfgleiters wichtige Erkenntnisse für den abschließenden Flugwettbewerb sammeln. Dass die Schüler ein Andenken ans Modellfliegen und den DMFV mit nach Hause nehmen durften, versteht sich von selbst.

Natürlich war aber auch das DMFV-Messeteam mit Lothar Melchior, Thomas Boxdörfer, Fred Blum und Rolf Dormann vor Ort und konnte Mitglieder – oder die die es werden wollen – eingehend über Neuigkeiten aus der Szene, rechtliche Rahmenbedingungen oder zu Versicherungsfragen beraten.
Für kurze Erholungspausen sorgten zwei Modellflugsimulatoren der Firma IKARUS, die der DMFV in seinem Aktionsbereich aufgestellt hat.
Besonders erwähnen möchten wir aber auch die Luftschifffahrer Andree Keller und Jannik Staas, sowie Bernd Allar vom ortsansässigen Lohburger MFC e.V., die den gelungenen Messeauftritt des DMFV komplettierten.

Flugleiterschulung und Gebietsversammlung in Coronazeiten: Erfahrungsbericht aus dem Gebiet Sachsen

Trotz Beschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie war es unter Einhaltung der 2G-Regeln möglich, die DMFV-Flugleiterschulung durchzuführen. DMFV-Verbandsjustiziar Rechtsanwalt Carl Sonnenschein schulte die Teilnehmer in allen Themen rund um die Flugleitung.

„Eine Präsenzveranstaltung ist zurzeit schon mit etwas Aufwand verbunden, aber auch unter 2G- Regeln durchaus machbar." stellt Jan Porebinski, Gebietsbeauftragter Sachsen, fest.

In gewohnt lockerer Art konnten sich die Modellflieger durch Rechtsanwalt Carl Sonnenschein zum Thema Flugleiter informieren lassen. Natürlich ging es dieses Mal auch um die Regelungen zur neuen LuftVO und um die Betriebsgenehmigung des DMFV. Im Laufe des Tages konnten durch Herrn Sonnenschein sehr viele Fragen dazu beantwortet und so doch einige Unsicherheiten beseitigt werden.

Auch die Arbeit als Flugleiter wird unverändert sehr wichtig bleiben. Welche Aufgaben, welche Pflichten aber auch welche Rechte hat ein Flugleiter, oder auch: wo haftet er? Mit dem erworbenen Wissen stehen die Teilnehmer nun beispielhaft für die Sicherheit des Modellfluges im eigenen Verein und somit im DMFV an der Start- und Landebahn. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Sonnenschein und den Teilnehmern!

Die anschließende Gebietsversammlung wurde dieses Mal nur in Kurzform abgehalten.

Über die Wintermonate wird es jeweils am letzten Mittwoch im Monat einen Vereinstalk per Videokonferenz geben, auf der sich alle interessierten Modellflieger miteinander austauschen können. Im lockeren Smalltalk werden die Gebietsbeauftragten, aber auch das eine oder andere Mitglied des Präsidiums dabei sein und sich mit den Mitgliedern des DMFV austauschen.

Anmelden kann sich übrigens jeder formlos unter j.porebinski@dmfv.aero und erhält dann den Link zugeschickt. Auf Grund der kurzfristigen Änderung der Corona-Regeln gab es natürlich einige Absagen zur Flugleiterschulung. Vielen Dank aber auch viel Verständnis von unserer Seite für alle, die ihre Teilnahme telefonisch oder per Mail abgesagt haben.

Jan Porebinski und Torsten Lehmann

DMFV-Newsletter: Die schnelle Info für zwischendurch

Neben der ausführlichen **VEREINSINFO** versendet der DMFV auch einen Newsletter für alle, die sich aktuell und in kurzen Worten über wichtige Themen des Modellflugs informieren wollen.
Dieser Newsletter erscheint unter dem Titel **MITGLIEDERINFO** alle zwei bis vier Wochen und richtet sich neben den Vereinsvorständen auch an Vereins- und Einzelmitglieder, sowie an alle Modellflugbegeisterten.
Interessenten können sich für den Newsletter unter folgendem Link kostenlos anmelden: https://www.dmfv.aero/newsletter-anmeldung/

Der DMFV – jetzt auch auf Instagram

Immer informiert sein, was gerade wichtig ist? Das geht auch auf dem Instagram-Kanal des DMFV. Neue und alte Modelle (als Inspiration), Neuigkeiten aus den einzelnen Gebiets- und Sportreferaten, Eindrücke von Flugtagen, oder auch wichtige Informationen rund um den Modellflug – all das und noch mehr gibt es zu sehen. Über alle, die uns dort folgen, freuen wir uns natürlich.

Hier geht's direkt zum Kanal: https://www.instagram.com/dmfv.ev/

SAVE THE DATE!

Jahreshauptversammlung 2022: 26. März 2022
in Bad Homburg

LAST-MINUTE-MELDUNG!

Internationaler Online-Wettbewerb im Fallschirmzielspringen in dem Zeitraum 02.-12.12.2021. Der Tag des Wettbewerbs ist in diesem Zeitraum frei wählbar, sodass jeder die Möglichkeit hat, am Onlinewettbewerb „Nikolausfliegen" teilzunehmen.

Starten können Kinder, Jugendliche und Erwachsene, alle in einer Klasse, nach einheitlichen Regeln und einer gemeinsamen Gesamtwertung aller Teilnehmer. Die Wettbewerbssprünge können auf jedem Modellflugplatz durchgeführt werden.

Die Wettbewerbsregeln findet Ihr hier: in Deutsch und in Englisch.

Eure Sprungergebnisse können direkt auf der DMFV-Homepage eingetragen werden.